



Unterhalb des Skilifts und der Sommerrodelbahn **4** führt der Weg entlang vieler informativer Schautafeln zurück ins Dorf.

Wir kommen am Abzweig zum Aussichtspunkt "Perdsley" **5** vorbei. Hier lohnt sich ein kleiner Abstecher zu einem der 44 prämierten "Eifelblicke". Kurz bevor wir zum Ausgangspunkt unserer Wanderung zurückkehren, begegnet uns am Ehrenmal noch eine 700 Jahre alte Bergulme **6**, wohl der älteste Baum im Monschauer Land.

Events und Termine

2007 Köhlerfest an der historischen Sägemühle

Das sollten Sie wissen

Die Nutzung der Wanderwege geschieht auf eigene Gefahr. Dieser Wanderweg ist nur in der angegebenen Richtung markiert. Aktuelle Informationen zur Schneelage und zum Zustand der Schneewanderwege gibt es auf der Internetseite www.monschau.de unter Touristik /Schneespass in Monschau. Wir bitten um Ihr Verständnis dafür, dass selbst frisch geräumte Schneewanderwege innerhalb kürzester Zeit durch Neuschnee oder Schneeverwehungen unpassierbar werden.

A

Gaststätte Zur Grotte
Borngasse 36 Tel.: 02472 / 1820
Ab 11:00 Uhr geöffnet
Mittagstisch 12:00 - 21:00 Uhr
Dienstag Ruhetag

B

Gaststätte Dederichs
Inh.: Fam. Cloesgen
Borngasse 5 Tel.: 02472 / 3329
Ab 11:00 - 13:30 Uhr geöffnet,
Ab 17:00 Uhr geöffnet
Nach Absprache auch nachmittags geöffnet
Donnerstag Ruhetag

C

Hotel De Lange Man
Dröft 3 Tel.: 02472 / 912610
Täglich ab 9:00 - 1:00 Uhr geöffnet

D

Motorschlitten - Geländegocarts
Langlaufskiverleih
Benno Dederichs
am Wanderparkplatz "Lehmkaul" Mobil: 01713557411

E

Sommer- und Wintersportzentrum
Blockhütte
Rödchenstraße 37 Tel.: 02472 / 4172
von November bis April
nur an den Wochenenden geöffnet
bei Schnee täglich von 10:00 - 18:00 Uhr

F

Gaststätte Küpper
Widdau, Veilchenstraße 36 Tel.: 02472 / 3331

Version 27/1

ROHREN



Waldlehrpfad



3,7 km

Spaziergang Schneewanderweg





WOCHENSPIEGEL

Einstieg Wanderparkplatz "Rohren Kirche"

Unterwegs Der Waldlehrpfad führt uns zunächst an der Rohrener Kirche vorbei ein Stück durch das Dorf bis zur Lourdesgrotte ①, die von Rohrener Bürgern vor circa 100 Jahren erbaut wurde. Im Kluckbachtal kommen wir vorbei an einem Holzkohlemeiler ② (als Schaumeiler) und einer wasserbetriebenen Sägemühle ③, in deren Innerem auch historische Arbeitsgeräte besichtigt werden können. Nach vorheriger Terminabsprache erklärt Ihnen Förster Drevermann die Funktionsweise, nach der hier früher Baumstämme durch das rhythmische Auf und Ab eines Sägegatters der Länge nach in Bretter zerteilt wurden (Terminabsprache unter der Tel.-Nr. 02472/7035).

